

Albert Roman & friends

Musikerfreunde von ALBERT ROMAN haben sich in der *Chesa da Cultura* am St. Moritzersee zusammengefunden, um eines der schönsten Kammermusikwerke von Franz Schubert, das Streichquintett in C-Dur, einzustudieren und am Donnerstag., 9. Januar 2014, um 20.30 Uhr im Musiksaal der *Chesa da Cultura* zur Aufführung zu bringen. Eintritt frei – Kollekte für die Künstler
Ein Shuttle Bus verkehrt ab 20.00 Uhr vom Parkplatz unterhalb des Hotels *Waldhaus am See* zur *Chesa da Cultura*. Bitte Fahrverbot Dimleij beachten!

Programm

Das Streichquintett in C-Dur D 956 ist ein kammermusikalisches Spätwerk von Franz Schubert, das er zwei Monate vor seinem Tod beendete. Die aussergewöhnliche Länge des ersten Satzes nimmt mehr als ein Drittel der gesamten Spieldauer in Anspruch. Die überirdische Ruhe im dreiteiligen Adagio in E-Dur bildet einen Kontrast zum dramatischen C-Dur des 1. Satzes. Das lebhaftescherzo wird von einem nachdenklich-elegischen Trio gefolgt. Im Schlusssatz, dem feurigen Rondo, sind Einflüsse der ungarischen Tanzmusik hörbar. Schuberts Neigung zu symphonischen Dimensionen sind erkennbar in der Aufgliederung in Klanggruppen, zwei hohen Instrumenten, den Violinen, stehen zwei tiefe Celli gegenüber mit der Bratsche als Vermittlerin. Dieses vollkommene Meisterwerk berührt in seiner schlichten Tiefe noch heute Musiker und Hörer gleichermaßen.

Künstler

Gabrielle Brunner, die in München geborene und in Bern lebende Geigerin hat ihr Studium bei Ana Chumachenko begonnen und in Bern bei Max Rostal und Jgor Ozim mit dem Solistsdiplom beendet. Sie engagiert sich für zeitgenössische Musik und hat sich seit ihrem Masters für Komposition bei Daniel Glaus 2007 auch als Komponistin einen Namen gemacht.

Anna Melkonyan in Yerevan/Armenien geboren, begann mit dem Geigenunterricht am Staatl. Konservatorium von Yerevan, setzte später ihre Studien an der Musikhochschule Lübeck fort, wo sie mit Auszeichnung abschloss. Den *Master of Arts* erwarb sie bei Prof. Sebasitan Hamann in Luzern, ebenfalls mit Auszeichnung. Sie spielt zudem Barockgeige. Anna Melkonyan hat einen Lehrauftrag für Violine an der Hochschule für Musik in Luzern.

Veit Hertenstein 1985 in Augsburg geboren, begann im Alter von fünf Jahren Geige und Klavier zu spielen und wechselte mit 15 Jahren zur Bratsche. Er studierte bei Nicolas Corti an der Zürcher Hochschule der Künste und erwarb an der Haute Ecole de Musique in Genf 2009 das Solistsdiplom. 2011 gewann er den 1. Preis beim *Young Concert Artists* Wettbewerb in New York. Seit 2011 ist Veit Hertenstein Solobratscher beim Sinfonieorchester Basel.

Mauro Mariani wurde 1992 in einer Musikerfamilie in Basel geboren und wuchs teilweise in Italien auf. Mit sieben Jahren begann er Cello zu spielen. Heute ist er im Bachelorstudium bei Guido Schiefen an der Hochschule für Musik in Luzern.

Albert Roman, Engadiner Cellist und Gastgeber, studierte bei André Navarra, Pierre Fournier, Mstislav Rostropovitch und Janós Starker. Erste Preise an zwei internationalen Musikwettbewerben sind der Anfang einer regen Konzert- und Unterrichtstätigkeit in Europa, Asien und den USA. Für seine Verdienste in der Förderung des chinesischen Nachwuchses wurde ihm der Kulturpreis *Friendship Award* 1999 der Volksrepublik China verliehen. Er ist Dirigent des *Swiss China Cello Orchestra* und Leiter der *Chesa da Cultura* am St. Moritzersee.